

Zwischenbericht H1 2026

1. Januar bis 30. Juni 2026

Elmos setzt starke operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 fort

Umsatz steigt um mehr als 15% auf 314,5 Mio. Euro – Operative EBIT-Marge mit 24,1% und operative bereinigte Free Cashflow-Marge mit 17,7% deutlich verbessert – Gesamtjahresprognose bestätigt

„Unsere erfreuliche Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr unterstreicht die Stärke unseres Geschäftsmodells. Wir wachsen weiter sehr dynamisch, steigern gleichzeitig unsere Profitabilität und setzen unsere Transformation zu einer nachhaltig höheren Cash-Generierung konsequent fort. Das zeigt, dass unsere strategische Ausrichtung und unser Fokus auf profitables Wachstum mit unseren innovativen Halbleiterlösungen sehr erfolgreich sind. Die anhaltend hohe Nachfrage, wichtige Produktneuanläufe und unsere sehr gute Projektpipeline stimmen uns auch für die zweite Jahreshälfte zuversichtlich. Deshalb bestätigen wir unsere Jahresprognose und sehen Elmos hervorragend positioniert, den profitablen Wachstumskurs auch über 2026 hinaus fortzusetzen“. *Dr. Arne Schneider, Vorstandsvorsitzender der Elmos Semiconductor SE*

Konzernzwischenlagebericht
1. Januar bis 30. Juni

Kennzahlen

in Mio. Euro, soweit nicht anders angegeben	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung	H1 2026	H1 2025	Veränderung
Umsatz	162,0	145,7	11,2%	314,5	272,6	15,4%
Bruttoergebnis	71,3	60,0	18,9%	142,0	115,0	23,4%
in % vom Umsatz	44,0%	41,2%		45,2%	42,2%	
Forschungs- & Entwicklungskosten	19,4	17,2	13,3%	40,0	34,7	15,0%
in % vom Umsatz	12,0%	11,8%		12,7%	12,7%	
Betriebsergebnis	22,5	29,7	-24,4%	55,5	53,5	3,8%
in % vom Umsatz	13,9%	20,4%		17,7%	19,6%	
Operatives EBIT[1]	39,6	30,1	31,6%	75,8	55,7	36,1%
in % vom Umsatz	24,4%	20,6%		24,1%	20,4%	
EBIT	27,5	30,1	-8,6%	63,7	55,7	14,4%
in % vom Umsatz	17,0%	20,6%		20,3%	20,4%	
Konzernüberschuss nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	21,1	27,6	-23,5%	47,3	46,1	2,5%
in % vom Umsatz	13,0%	18,9%		15,0%	16,9%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	1,23	1,61	-23,5%	2,75	2,69	2,4%
	30.06.2026	31.03.2026	Veränderung	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Bilanzsumme	852,5	872,7	-2,3%	852,5	829,2	2,8%
Eigenkapital	543,6	658,1	-17,4%	543,6	641,5	-15,3%
in % von der Bilanzsumme	63,8%	75,4%		63,8%	77,4%	
Finanzverbindlichkeiten	100,9	100,7	0,2%	100,9	99,8	1,1%
Liquide Mittel und Wertpapiere	116,6	149,5	-22,0%	116,6	119,7	-2,6%
Nettobarvermögen	15,7	48,9	-67,9%	15,7	20,0	-21,3%
	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung	H1 2026	H1 2025	Veränderung
Operativer Cashflow	4,8	10,2	-52,8%	53,0	49,8	6,5%
Investitionen[2]	6,1	4,6	32,5%	8,8	18,1	-51,2%
in % vom Umsatz	3,8%	3,2%		2,8%	6,6%	
Operativer bereinigter Free Cashflow[3]	14,9	0,5	>100,0%	55,5	22,0	>100,0%
in % vom Umsatz	9,2%	0,3%		17,7%	8,1%	
Bereinigter Free Cashflow[4]	-6,2	0,5	n/a	34,5	22,0	56,6%
in % vom Umsatz	-3,8%	0,3%		11,0%	8,1%	

Definitionen ausgewählter Finanzkennzahlen

[1] EBIT ohne Berücksichtigung der Bilanzierungseffekte im Zusammenhang mit der Umstellung auf Barausgleich von aktienbasierten Vergütungszusagen.

[2] Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen abzüglich aktivierten Entwicklungsleistungen.

[3] Bereinigter Free Cashflow ohne Berücksichtigung der Zahlungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Barausgleich von aktienbasierten Vergütungszusagen.

[4] Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immaterielle/n Vermögenswerte/n und Sachanlagen.

Weitere Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen finden Sie im Geschäftsbericht 2025 unter www.elmos.com.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

-> Der Umsatz hat sich im ersten Halbjahr 2026 aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach den innovativen Elmos Halbleiter-Lösungen positiv entwickelt und konnte so gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

-> Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 sehr deutlich gegenüber der Vorjahresperiode. Auch unter Berücksichtigung der Bilanzierungseffekte resultierend aus der Umstellung auf Barausgleich von aktienbasierten Vergütungszusagen lag das EBIT trotz dieser Einmaleffekte in Höhe von 12,1 Mio. Euro ebenfalls über dem Vorjahr.

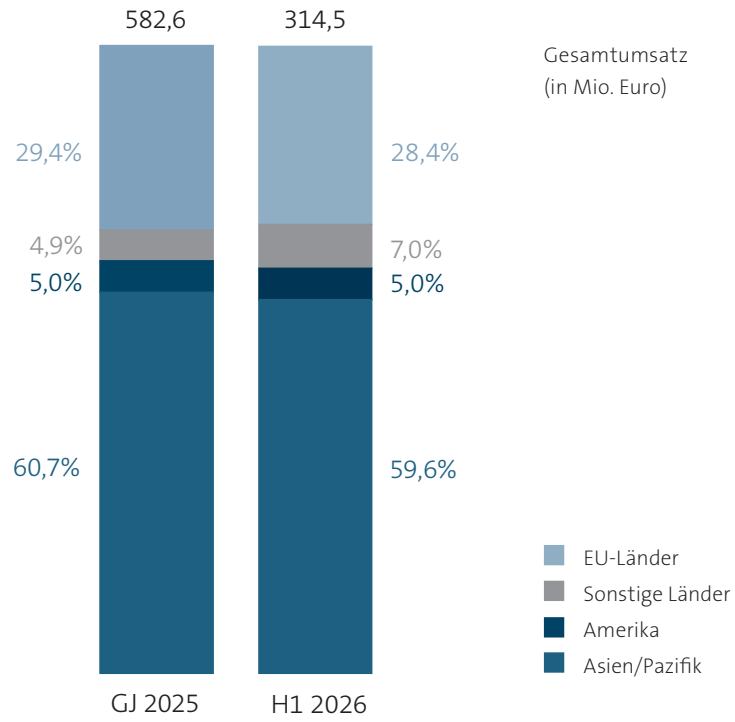
-> Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte abzüglich aktivierten Entwicklungsleistungen verblieben im ersten Halbjahr weiterhin auf einem niedrigen Niveau deutlich unter dem Vorjahr.

-> Der operative bereinigte Free Cashflow (ohne Effekte aus der Umstellung auf Barausgleich von aktienbasierten Vergütungszusagen) verbesserte sich erheblich in den ersten sechs Monaten, doch auch einschließlich der Barausgleich-Effekte in Höhe von 21,1 Mio. Euro lag der bereinigte Free Cashflow deutlich über dem Vorjahr.

-> Die Entwicklung des Eigenkapitals ist neben dem Konzernüberschuss sowie der Dividendenzahlung und dem Aktienrückkauf im Wesentlichen auf die Umgliederungen wegen der Umstellung der Aktienoptionsprogramme von „equity-settled“ auf „cash-settled“ zurückzuführen.

-> Das Verhältnis des Auftragsbestands der kommenden drei Monate (Q3 2026) zum Umsatz der vergangenen drei Monate (Q2 2026), der sog. Book-to-Bill, liegt aktuell über eins.

Umsatz nach Regionen



Wirtschaftliches Umfeld

-> In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 war das wirtschaftliche Umfeld einerseits durch eine hohe Nachfrage im automobilen Halbleitermarkt nach dem Ende der Bestandsbereinigungen geprägt, aber andererseits auch weiterhin durch hohe geopolitische Unsicherheiten, einer anhaltend niedrigen Visibilität sowie regional unterschiedliche Marktentwicklungen beeinflusst. Zusätzliche Belastungen ergaben sich durch den Nahostkonflikt und dessen Auswirkungen auf Energiepreise und Lieferketten. Strukturell bleibt die Nachfrage nach Halbleitern im Automobilsektor durch die zunehmende Elektrifizierung, intelligente Fahrassistenzsysteme sowie die steigende Vernetzung und Digitalisierung unverändert robust.

-> Aufgrund des anhaltenden KI-Booms sind partielle Kapazitätsengpässe bei 8-Zoll Wafern und Fertigungsdienstleistern zu erwarten.

-> Die weltweiten Automobilmärkte haben sich gemäß S&P Global in den ersten sechs Monaten 2026 uneinheitlich entwickelt. Insgesamt gingen die weltweiten Pkw-Produktionszahlen leicht um -1,0% zurück. Während sich die Märkte in Europa (-0,3%) und den USA (+0,3%) weitgehend stabil entwickelten, verzeichnete China einen Rückgang von -5,3%. Demgegenüber konnte der übrige asiatische Markt ein Wachstum von +5,3% erzielen.

-> Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem World Economic Outlook Update vom Juli 2026 seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum im laufenden Jahr leicht nach unten korrigiert auf 3,0%. Belastet wird die Weltwirtschaft weiterhin durch die Folgen geopolitischer Konflikte, insbesondere des Nahostkriegs, während Investitionen in Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz die Entwicklung in einzelnen Regionen stützen. Die größten Risiken bleiben geopolitische Spannungen, Unterbrechungen globaler Lieferketten, volatile Energiepreise sowie eine anhaltend erhöhte Inflation. Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft regional weiterhin unterschiedlich: Während Europa nur schwaches Wachstum erwartet (0,9%), zeigen sich die USA (2,3%) vergleichsweise robust und China (4,6%) setzt seinen Wachstumskurs – wenn auch auf moderaterem Niveau – fort.

-> Unverändert positiv sind die Aussichten für den automobilen Halbleitermarkt. Die strukturelle Nachfrage nach automobilen Halbleitern bleibt hoch und der Wachstumstrend zu mehr intelligenter Elektronik, softwaredefinierten Fahrzeugen, Elektromobilität und automatisierten Fahrfunktionen ist stabil.

Prognose Geschäftsjahr 2026

	Stand 4. Mai 2026
Umsatzwachstum	12% ± 2%-Punkte
Operative[1] EBIT-Marge	23% - 26% vom Umsatz
Investitionen[2]	rund 5% vom Umsatz
Operativer[1] bereinigter Free Cashflow[3]	19% ± 2%-Punkte vom Umsatz
Angenommener Ø-Wechselkurs	1,15 EUR/USD

[1] Ohne Effekte resultierend aus der Umstellung auf Barausgleich von aktienbasierten Vergütungszusagen.
[2] Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte abzgl. aktivierten Entwicklungsleistungen.
[3] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immaterielle/n Vermögenswerte/n und Sachanlagen.

Erläuterungen zur Prognose für das Geschäftsjahr 2026:

Vor dem Hintergrund der starken Entwicklung im ersten Halbjahr bestätigt Elmos die Finanzziele für das Gesamtjahr 2026. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Unternehmen anhaltend volatile geopolitische Rahmenbedingungen. Darüber hinaus können partielle Kapazitätsengpässe bei 8-Zoll Wafern und Fertigungsdienstleistern aufgrund des anhaltenden KI-Booms nicht ausgeschlossen werden.

Aufgrund des fast vollständigen Einzugs von eigenen Aktien des Unternehmens werden Aktienzusagen bis auf Weiteres in Bar ausgeglichen. Resultierende Bilanzierungseffekte werden nicht im operativen Ergebnis dargestellt, da die Bewertungseffekte ausschließlich aus der Umstellung der aktienbasierten Vergütung auf Barausgleich und nicht aus der operativen Performance resultieren. Die Gesamtjahresprognose für die EBIT-Marge und den bereinigten Free Cashflow wurde mit der Q1 2026 Berichterstattung bereits im Mai 2026 auf rein operative Leistungsindikatoren umgestellt.

-> Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Elmos einen Umsatzzuwachs im Konzern von 12% ± 2%-Punkte.

-> Auf Basis dieser positiven Umsatzentwicklung wird eine operative EBIT-Marge von 23% bis 26% vom Umsatz erwartet.

-> Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte abzüglich aktivierten Entwicklungsleistungen liegen trotz des Wachstums weiter auf einem niedrigen Niveau und sollen sich auf rund 5% des Umsatzes belaufen.

-> Das Unternehmen erwartet eine unvermindert starke Cash-Performance mit einem operativen bereinigten Free Cashflow von 19% ± 2%-Punkte des Umsatzes.

Chancen und Risiken

-> Die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2025 ausführlich beschrieben. Elmos hat im ersten Halbjahr 2026 mit Ausnahme von den weiterhin bestehenden Risiken aus der internationalen Handelspolitik sowie den anhaltenden geopolitischen Spannungen keine wesentlichen Änderungen identifiziert, die über die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken hinausgehen.

-> Die anhaltenden handelspolitischen Spannungen zwischen den USA, China und weiteren Wirtschaftsräumen sowie mögliche Änderungen der Zoll- und Handelsregelungen können weiterhin zu Marktverwerfungen, Störungen internationaler Lieferketten oder konjunkturellen Risiken führen. Darüber hinaus bergen die anhaltenden geopolitischen Konflikte – insbesondere im nahen Osten sowie der Krieg in der Ukraine – zusätzliche Risiken für die weltwirtschaftliche Entwicklung.

-> Im Rahmen der China Strategie des Elmos Konzerns wird die Wertschöpfungskette schrittweise umgestellt und in China lokalisiert. Dabei wickeln chinesische Gesellschaften des Elmos Konzerns eigenständig Geschäfte mit Distributoren und ausgewählten Kunden im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ab. Zunächst werden dabei die Produkte von der Elmos Semiconductor SE bezogen, während die Kundenbetreuung und technische Services bereits selbst lokal verantwortet werden. Die Umstellung auf dieses Buy/Sell-Modell mit dem Aufbau einer Vollfunktionsgesellschaft in China könnte gewisse Risiken in der operativen Umsetzung mit sich bringen, doch schätzt Elmos die Chancen auf weiteres strukturelles Wachstum in China als größer ein.

-> Der Erfolg unserer Produkte hängt auch von ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen ab und kann durch Ereignisse wie beispielsweise Wirtschaftskrisen, militärische Auseinandersetzungen, politische Veränderungen oder geopolitische Spannungen, Handelskonflikte oder -beschränkungen beeinträchtigt sein.

-> Elmos beobachtet fortlaufend das geopolitische und das wirtschaftliche Umfeld in unseren Kernmärkten, um neue potenzielle Risiken oder Veränderungen in der Risikobewertung möglichst frühzeitig zu antizipieren und entsprechende Gegenmaßnahmen bzw. Anpassungen einleiten zu können. Jedoch ist es uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, das gesamte Ausmaß der Risiken durch die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Situation vollständig abzuschätzen. Auch die möglichen Auswirkungen zukünftiger handelspolitischer Maßnahmen, geopolitischer Entwicklungen oder weiterer Störungen internationaler Lieferketten auf relevante Absatzmärkte und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung lassen sich derzeit nur eingeschränkt beurteilen und könnten bei einer weiteren Verschärfung die Entwicklung im Geschäftsjahr 2026 spürbar beeinflussen.

-> Im ersten Halbjahr 2026 konnten die Bestandsbereinigungen auf Kundenseite abgeschlossen werden. Infolgedessen hat sich die Nachfrage nach automobilen Halbleiter-Lösungen weiter erhöht und die Marktentwicklung gegenüber dem Vorjahr verbessert. Trotz der insgesamt positiven Entwicklung bleibt die Visibilität aufgrund des weiterhin kurzfristigen Bestellverhaltens vieler Kunden eingeschränkt.

-> Wie ebenfalls berichtet können Einzelrisiken im Extremfall erheblichen substanziellen Schaden anrichten. Dies ist weder vorhersehbar noch auszuschließen. Unabhängig davon ist festzuhalten, dass auch das Eintreten eines Einzelrisikos, ohne bis zum Extremfall zu eskalieren, erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben kann.

Wichtige Ereignisse

-> Elmos hat am 27. Mai 2026 die ordentliche Hauptversammlung virtuell abgehalten. Die Aktionäre haben alle Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit angenommen. Die Hauptversammlung hat für das Geschäftsjahr 2025 eine gegenüber dem Vorjahr um 50% höhere Dividende in Höhe von 1,50 Euro je Aktie beschlossen, welche bereits ausgezahlt wurde.

-> Im ersten Halbjahr 2026 hat die Elmos Semiconductor SE im Rahmen des am 4. Februar 2026 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms insgesamt 68.684 eigene Aktien (rund 0,39 % des Grundkapitals) zu einem Gesamtkaufpreis von 10,0 Mio. Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) über die Börse erworben. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 6. März 2026 abgeschlossen.

-> Am 8. Juni 2026 wurde die bereits angekündigte Einziehung eigener Aktien durchgeführt. Insgesamt wurden 540.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingezogen Dies entspricht rund 3,05% des bisherigen Grundkapitals der Gesellschaft. Die Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister erfolgte am 14. Juli 2026. Dadurch verringerte sich das Grundkapital der Elmos Semiconductor SE von 17.700.000,00 Euro auf 17.160.000,00 Euro. Nach der Einziehung hält die Gesellschaft noch 3.747 eigene Aktien oder rund 0,02% am neuen Grundkapital.

-> Weitere Ereignisse, Produktneuheiten sowie Stimmrechtsmeldungen aus dem ersten Halbjahr 2026 finden Sie auf www.elmos.com

Verkürzter Konzernzwischenabschluss nach IFRS
1. Januar bis 30. Juni

Konzernbilanz

Aktiva | in Tsd. Euro	**30.06.2026**	**31.12.2025**
Immaterielle Vermögenswerte	95.837	91.125
Sachanlagen	271.123	275.844
Wertpapiere	10.900	8.884
Anteile	1	1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	419	418
Latente Steueransprüche	1.713	1.488
Langfristige Vermögenswerte	**379.992**	**377.760**
Vorratsvermögen	193.152	186.755
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.658	111.953
Wertpapiere	1.489	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.989	10.029
Sonstige Forderungen	24.427	24.273
Ertragsteueransprüche	10.573	7.569
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104.225	110.850
Kurzfristige Vermögenswerte	**472.513**	**451.429**
Bilanzsumme	**852.506**	**829.189**

Passiva | in Tsd. Euro	**30.06.2026**	**31.12.2025**
Grundkapital	17.160[1]	17.700
Eigene Anteile	-4	-475
Kapitalrücklage	13.450	21.265
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	588	-143
Bilanzgewinn	512.352	603.037
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	**543.648**	**641.486**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Eigenkapital	**543.648**	**641.486**
Finanzverbindlichkeiten	72.716	86.640
Latente Steuerschulden	23.268	20.884
Langfristige Schulden	**95.984**	**107.525**
Rückstellungen	125.293	30.216
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.377	1.337
Finanzverbindlichkeiten	28.193	13.143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.425	31.024
Sonstige Verbindlichkeiten	7.585	4.458
Kurzfristige Schulden	**212.873**	**80.179**
Schulden	**308.857**	**187.703**
Bilanzsumme	**852.506**	**829.189**

[1] Abweichend zur Darstellung in der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals ist die im verkürzten Anhang des Konzernzwischenabschlusses beschriebene Kapitalherabsetzung des Grundkapitals auf Tsd. Euro 17.160 bereits berücksichtigt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. Euro	Q2 2026	Q2 2025	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	**161.997**	**145.715**	**314.484**	**272.595**
Umsatzkosten	-90.701	-85.735	-172.483	-157.553
Bruttoergebnis	**71.296**	**59.981**	**142.001**	**115.042**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-19.443	-17.158	-39.956	-34.737
Vertriebskosten	-6.222	-5.383	-12.366	-11.844
Verwaltungskosten	-23.181	-7.731	-34.164	-14.968
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	**22.450**	**29.708**	**55.515**	**53.492**
Wechselkursgewinne/verluste (-)	1.214	-4.738	1.913	-6.700
Sonstige betriebliche Erträge	4.900	5.600	8.003	9.705
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.079	-515	-1.704	-799
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**27.484**	**30.054**	**63.726**	**55.698**
Finanzierungserträge	663	514	1.176	751
Finanzierungsaufwendungen	-707	-825	-1.394	-1.939
Ergebnis vor Steuern	**27.440**	**29.743**	**63.508**	**54.510**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-6.331**	**-2.059**	**-16.217**	**-8.265**
davon laufende Ertragsteuer	-6.254	-7.212	-14.040	-15.059
davon latente Steuern	-77	5.152	-2.176	6.794
Konzernüberschuss	**21.109**	**27.684**	**47.292**	**46.245**
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	21.109	27.599	47.292	46.146
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	85	0	99
Ergebnis je Aktie	**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,23	1,61	2,75	2,69
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,23	1,61	2,75	2,69

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. Euro	Q2 2026	Q2 2025	H1 2026	H1 2025
Konzernüberschuss	**21.109**	**27.684**	**47.292**	**46.245**
Posten, die in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Fremdwährungsanpassungen ohne latentem Steuereffekt	406	-401	752	-614
Marktwertveränderungen von zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	53	141	-28	555
darauf latente Steuern	-13	-49	7	-182
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen	0	0	0	0
darauf latente Steuern	0	-22[1]	0	-22[1]
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**446**	**-331**	**730**	**-264**
Gesamtergebnis nach Steuern	**21.555**	**27.353**	**48.022**	**45.981**
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	21.555	27.269	48.022	45.882
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	85	0	99

[1] Anpassung wegen Änderung des Steuersatzes

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. Euro	Q2 2026	Q2 2025	H1 2026	H1 2025
Konzernüberschuss	21.109	27.684	47.292	46.245
Abschreibungen	10.745	9.175	21.434	18.234
Verluste aus Anlagenabgängen	81	80	418	87
Finanzergebnis	44	311	218	1.188
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/ Ertrag (-)	76	-5.152	2.176	-6.794
Laufende Ertragsteuer	6.254	7.212	14.040	15.059
Aufwand aus Gratisaktien/Share Matching	1.970	213	2.147	426
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14.606	-24.152	-15.705	1.803
Vorräte	4.468	9.393	-6.397	17.578
Sonstige Vermögenswerte	1.052	-12.474	-1.114	-19.121
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.280	15.861	16.742	-6.024
Sonst. Rückstellungen und sonst. Verbindlichkeiten	-19.279	-11.001	-14.039	-8.562
Ertragsteuerzahlungen	-8.682	-6.963	-15.005	-10.152
Gezahlte Zinsen	-348	-482	-399	-952
Erhaltene Zinsen	663	513	1.176	751
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**4.828**	**10.218**	**52.984**	**49.766**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.718	-7.991	-10.536	-15.368
Investitionen in Sachanlagen	-5.604	-1.755	-8.328	-12.410
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	295	19	353	19
Investitionen in Wertpapiere	-3.533	0	-3.533	0
Abgang von Wertpapieren	0	3.626	0	10.498
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-14.561**	**-6.101**	**-22.044**	**-17.261**
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-513	0	-1.026	-10.428
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-588	-490	-1.131	-1.013
Kauf von eigenen Anteilen	0	0	-10.031	0
Dividendenausschüttung	-25.734	-17.168	-25.734	-17.168
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-320	0	-320	-280
Sonstige Veränderungen	0	-2	0	-9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-27.156**	**-17.660**	**-38.242**	**-28.898**
Abnahme (-)/Zunahme der Zahlungsmittel und -äquivalente	**-36.889**	**-13.542**	**-7.302**	**3.608**
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und -äquivalente	371	-473	678	-718
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	140.744	97.718	110.850	80.813
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	**104.225**	**83.703**	**104.225**	**83.703**

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital										Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern
in Tsd. Euro	Aktien Tsd. Stück	Grundkapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile			Bilanzgewinn	Gesamt	Gesamt	Gesamt
						Rücklage für zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Währungsumrechnungen	Unrealisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste				
Stand zum 01.01.2025	**17.700**	**17.700**	**-558**	**20.247**	**102**	**-413**	**862**	**-210**	**524.987**	**562.718**	**467**	**563.184**
Konzernüberschuss									46.146	46.146	99	46.245
Sonstiges Ergebnis der Periode						373	-614	-22		-264	0	-264
Gesamtergebnis						373	-614	-22	46.146	45.882	99	45.981
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			53	-53						0		0
Ausschüttung Dividende									-17.168	-17.168		-17.168
Aufwand aus Gratisaktien/Share Matching				426						426		426
Sonstige Veränderungen									-7	-7		-7
Stand zum 30.06.2025	**17.700**	**17.700**	**-505**	**20.620**	**102**	**-40**	**248**	**-232**	**553.957**	**591.850**	**566**	**592.415**
Stand zum 01.01.2026	**17.700**	**17.700**	**-475**	**21.265**	**102**	**-46**	**90**	**-187**	**603.037**	**641.486**	**0**	**641.486**
Konzernüberschuss									47.292	47.292	0	47.292
Sonstiges Ergebnis der Periode						-21	751	0		730	0	730
Gesamtergebnis						-21	751	0	47.292	48.022	0	48.022
Rückkauf eigener Aktien			-69	-9.961						-10.030		-10.030
Ausschüttung Dividende									-25.734	-25.734		-25.734
Aufwand aus Gratisaktien/Share Matching				2.147						2.147		2.147
Umgliederungen wegen Umstellung Aktienoptionsprogramme von „equity-settled“ auf „cash-settled“									-112.243	-112.243		-112.243
Stand zum 30.06.2026	**17.700**	**17.700**	**-544**	**13.450**	**102**	**-67**	**841**	**-187**	**512.352**	**543.648**	**0**	**543.648**

Verkürzter Anhang des Konzernzwischenabschlusses
1. Januar bis 30. Juni

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2026 wurde im August 2026 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 – ALLGEMEINE ANGABEN

Die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft lautet: 51379 Leverkusen, Werkstättenstr. 18

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung". Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen geänderten IFRS Standards und der unter „ungewöhnliche Geschäftsvorfälle" beschriebenen Umstellung der Vergütungsbestandteile von „equity-settled" auf „cash-settled", die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

-> Änderungen an IFRS 9 – *Finanzinstrumente* und IFRS 7 *Finanzinstrumente: Angaben;* Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten und Änderungen in Bezug auf Verträge mit naturabhängiger Elektrizität
-> Jährliche Verbesserungen der IFRS-Rechnungslegungstandards (Band 11)

Aus der Erstanwendung dieser geänderten Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss"

IFRS 18 enthält für alle Unternehmen, die IFRS anwenden, Anforderungen an die Art der Darstellung und Offenlegung von Informationen in Abschlüssen. IFRS 18 ersetzt IAS 1 „Darstellung des Abschlusses". Der neue Standard ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.

Elmos hat bereits mit der Bewertung der quantitativen und qualitativen Auswirkungen der Anwendung des IFRS 18 auf den Konzernabschluss begonnen. Es wird zurzeit detailliert geprüft an welchen Stellen Anpassungen notwendig sind, wobei bislang keine signifikanten Einflüsse ersichtlich sind. Die Auswirkungen aus den neu definierten Kategorien und Zwischensummen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Anwendung der Grundsätze für die Aggregation und Disaggregation von Informationen und die Angabe und Erläuterung bestimmter Leistungskennzahlen (sog. Management Performance Measures (MPM)) kann aber noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2025 wurde für 2026 ein Rechnungszinsfuß von 3,78 % berücksichtigt. Aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten wurden die Rückstellungen für Pensionen zum 30. Juni 2026 nicht aktuell bewertet. Eine Neubewertung erfolgt zum 31. Dezember 2026.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Schätzungen und Ermessensentscheidungen können Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der weiterhin bestehenden geopolitischen Risiken, insbesondere durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine, die verschiedenen kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, sowie den Konflikt um Taiwan, welche in Preiserhöhungen und Verknappung von Energie und Rohstoffen, Schwankungen der Wechselkurse als auch zu Unterbrechungen der Lieferkette resultieren können. Auch können steigende Inflation und höhere Zinsen zu einem deutlichen Konsumrückgang führen. Zollstreitigkeiten wie auch Handelsbeschränkungen zwischen führenden Industrienationen können den globalen Handel und damit die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können somit von den Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss haben. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Diese Informationen wurden bei der Untersuchung der Werthaltigkeit finanzieller Vermögenswerte einbezogen.

Verträge mit Kunden

Das geografische Segment „EU-Länder“ umfasst grundsätzlich alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union zum aktuellen Berichtszeitpunkt. Die europäischen Länder, die derzeit nicht Mitglied der Europäischen Union sind, sind Teil des Segments „Sonstige“. Die Verteilung der Umsatzerlöse mit externen Kunden erfolgt nach den Lieferstandorten der Kunden.

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden | in Tsd. Euro	**01.01.-30.06.2026**	**01.01.-30.06.2025**
Deutschland	41.154	44.992
Sonstige EU-Länder	48.208	41.448
Amerika	15.785	11.875
Asien/Pazifik	187.369	162.059
Sonstige	21.968	12.220
Umsatzerlöse	**314.484**	**272.595**

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Einziehung eigener Aktien und Kapitalherabsetzung

Es wurden insgesamt 540.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien am 8. Juni 2026 eingezogen. Dies entspricht rund 3,05% des bisherigen Grundkapitals der Gesellschaft. Das Grundkapital der Elmos Semiconductor SE wurde dadurch von Tsd. Euro 17.700 um Tsd. Euro 540 auf nun Tsd. Euro 17.160 herabgesetzt. Nach der Einziehung hält Elmos aktuell noch 3.747 eigene Aktien oder 0,02% am neuen Grundkapital der Gesellschaft.

Umstellung Vergütungsbestandteile von „equity-settled“ auf „cash-settled“

Seit 2020 sind an rund 20 Führungskräfte inkl. des Vorstands Aktienzusagen erfolgt. Diese hatten bei Gewährung einen Fair Value von insgesamt 5,4 Mio. Euro und bezogen sich auf Aktienkursentwicklungen bis Ende 2035. Seit Gewährung der ersten LTI Programme im Oktober 2020 hat sich bis zum Bewertungsstichtag der Wert des Unternehmens nahezu verzehnfacht. Die Erfüllung der bislang als „equity-settled“ klassifizierten Vergütungsbestandteile an Vorstandsmitglieder und ausgewählten leitenden Angestellten wurde auf eine „cash-settled“ Erfüllung umgestellt. Die Programme sahen ursprünglich eine erfolgsabhängige Vergütung in der Form vor, dass bei Eintritt bestimmter Bedingungen Optionsrechte auf den zuzahlungsfreien Erhalt von Stückaktien der Elmos gewährt wurden. Der Wert der Optionsrechte orientierte sich sowohl im Zeitpunkt der Zuteilung als auch im weiteren Zeitverlauf an der Entwicklung des Aktienkurses der Gesellschaft. Bei Entstehung des Anspruchs war ursprünglich eine Bedienung durch Eigenkapitalinstrumente vorgesehen („equity-settled“). Infolge der oben beschriebenen Einziehung eigener Aktien mit einem Börsenwert von 95,8 Mio. Euro am Einziehungsstichtag, ist der Bestand an eigenen Aktien unter Berücksichtigung der bestehenden Verpflichtungen nicht ausreichend, um zukünftige Ansprüche aus den Aktienoptionsprogrammen vollständig zu bedienen. Vor diesem Hintergrund wurde die Umstellung auf „cash-settled“ vorgenommen. In diesem Kontext war eine Neubewertung der LTI-Programme erforderlich, die im Ergebnis Auswirkungen auf den aktuellen Komzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 hatte. Die Verwaltungskosten sind aufgrund dieser Anpassung um Tsd. Euro 12.081 gestiegen, der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist um Tsd. Euro 21.063 aufgrund von zusätzlichen Auszahlungen im zweiten Quartal 2026 belastet. Gleichzeitig hat sich im Zusammenhang mit der Umstellung der Vergütungsbestandteile auf „cash-settled“ der Bilanzgewinn im Eigenkapital um Tsd. Euro 112.243 vermindert und die sonstigen Rückstellungen erhöht. Zum 30. Juni 2026 beträgt der Fair Value der Rückstellungen Tsd. Euro 99.454.

Konsolidierungskreis

Veränderungen im Konsolidierungskreis gab es im ersten Halbjahr 2026 nicht.

Saison- und Konjunktureinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Auf Basis der letzten Konjunkturprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Juli 2026 ergeben sich keine wesentlichen Änderungen für die weitere Geschäftsentwicklung.

2 – ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Abschlussstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 28 zum Konzernabschluss 2025. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Halbjahresabschluss.

Buchwerte und Fair Value jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

	30. Juni 2026		31. Dezember 2025	
in Tsd. Euro	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Anteile	1	1	1	1
Wertpapiere (langfristig)	10.900	10.900	8.884	8.884
Wertpapiere (kurzfristig)	1.489	1.489	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.658	127.658	111.953	111.953
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104.225	104.225	110.850	110.850
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.408	11.408	10.447	10.447
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.425	48.425	31.024	31.024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91.711	89.597	91.831	88.715
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.288	10.288	8.773	8.773

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

in Tsd. Euro		01.01.	Zugang	Abgang	Umbuchung	Marktbewertung	30.06.
Langfristige Wertpapiere[1]	2026	8.884	3.533	0	-1.492	-25	10.900
	2025	237	0	0	0	-5	232
Kurzfristige Wertpapiere[1]	2026	0	0	0	1.492	-3	1.489
	2025	10.434	0	-9.373	0	-563	498

[1] Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (mit Recycling)

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

in Tsd. Euro		01.01.	Zugang	Abgang	Marktbewertung	30.06.
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte/ Rohwaren-Swap	2026	0	0	0	-850	-850
	2025	0	0	0	0	0

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

in Tsd. Euro		01.01.	Zugang	Abgang	30.06.
Anteile	2026	1	0	0	1
	2025	1	0	0	1

3 – ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

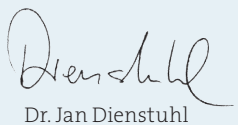
Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

4 – WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN SECHS MONATE 2026

Mit Eintragung in das Handelsregister im Juli 2026 ist die im zweiten Quartal 2026 durchgeführte Kapitalherabsetzung wirksam geworden. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach Ende der ersten sechs Monate 2026 nicht zu berichten.



Dr. Arne Schneider



Dr. Jan Dienstuhl

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Elmos Semiconductor SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Elmos Semiconductor SE, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, 4. August 2026

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Marc Fritz
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Marcus Falk
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 4. August 2026



Dr. Arne Schneider



Dr. Jan Dienstuhl

Finanzkalender 2026

Quartalsergebnis Q2/2026[1]	4. August 2026
Außerordentliche Hauptversammlung	18. August 2026
Quartalsergebnis Q3/2026[1]	10. November 2026

[1] Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz sowie die Marktmissbrauchsverordnung verpflichten Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig zu überprüfen (www.elmos.com).

Kontakt

Ralf Hoppe | Investor Relations

Mobil: +49 151 5383 7905

invest@elmos.com

Elmos Semiconductor SE

Werkstättenstraße 18

51379 Leverkusen | Deutschland

Telefon: +49 (0) 2171 / 40 183-0

info@elmos.com | www.elmos.com

Hinweise

Der Halbjahresfinanzbericht der Elmos Semiconductor SE erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach §115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir im Dokument auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Die gewählte männliche Form steht stellvertretend für alle Geschlechter.

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.